

TuS Weddinghofen startet mit einer Damenmannschaft und vier Jugendmannschaften in die Volleyballsaison 2016/2017

In die neue Volleyballsaison 2016/2017 wird der TuS Weddinghofen mit einer Damenmannschaft in der Bezirksklasse und vier Jugendmannschaften in den Bezirksligen der Westdeutschen Volleyballjugend starten

Die Damenmannschaft wird trainiert von Julia Dunkel. Das Training dieser Mannschaft findet in der Turnhalle 1 des Gymnasiums Bergkamen jeweils am Montag 18.30 bis 20.00 Uhr und am Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr statt.

Im Jugendbereich nehmen insgesamt vier Mannschaften am Trainingsbetrieb teil. Zurzeit sind dies zwei Mannschaften U 20, (A Jugend) eine U 18 (B Jugend) sowie eine U 14 (D Jugend mixed).

Die beiden U 20 Jugendmannschaften werden trainiert von Sara und Michelle Wetter. Als Helferin steht Alina Pohlmann zur Verfügung. Das Training wird am Dienstag in der Turnhalle der Pfalzschule von 17.30 bis 19.30, am Mittwoch in der Turnhalle 1 des Gymnasiums von 17.30 bis 19.30 Uhr und am Freitag in der Turnhalle 1 des Gymnasiums von 17.30 bis 19.30 Uhr durchgeführt. Trainerin der U 18 Mannschaft ist Yeliz Kurt, unterstützt wird sie von Melissa Papok. Trainingsort ist die TH 1 des Gymnasiums am Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr und am Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr. Das Team mit den jüngsten Spielrinnen und Spielern ist die U 14 mixed, die erstmalig in

der neuen Saison am offiziellen Spielbetrieb teilnimmt. Das Training wird geleitet von Vivien und Valerie Hoffmann immer am Freitag von 17.00 bis 18.30 in der Turnhalle 1 des Gymnasiums. In dieser Gruppe können auch Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren mitspielen.

Informationen über Trainingszeiten, Spiel- und Heimspieltermine werden im Internet unter www.tus-weddinghofen.de oder auf Facebook TuS Weddinghofen 1959 e.V. bereitgehalten.

Bergkamener „Himmelsbooten“ starten beim Day of Dragon in Datteln

Am vergangenen Samstag fand am Vereinsgelände der Kanuten Emscher Lippe (KEL) in Datteln der 3. „Day of Dragons“ statt. Zu diesem Drachenbootrennen waren Teams aus allen Bereichen eingeladen und angetreten. Gestartet wurde in verschiedenen Klassen im 5- und 10 Bank-Boot als Mixed-Team sowie als reine Damenteam.



Auch das Bergkamener Drachenbootteam „Himmelsbooten“ aus Rünthe fand den Weg nach Datteln. Im 5-Bank-Boot konnten die Himmelsbooten ihr erstes Rennen der Vorlaufserie für sich entscheiden. Die 250 – Meter Renndistanz bewältigten sie in einer Zeit von 1:13,17 Minuten. Im ersten Wertungslauf verbesserten sie diese Zeit noch einmal und qualifizierten sich nach dem zweiten Wertungslauf für das „B-Finale“ im „Sports-Cup“. Mit einer Zeit von 1:11,20 Minuten erreichten die Himmelsbooten den zweiten Platz im finalen Rennen. Somit belegten sie Platz 7 in der Gesamtwertung in der Klasse des „Sports-Cup“.

Beim Drachenbootrennen geht es in erster Linie um Spaß, Teamgeist und Fairness. Darum wird bei den meisten Regatten in verschiedene Klassen für Freizeit-und Profipaddler eingeteilt. Beim Dattelner Drachenbootrennen wurden die angereisten 49 Teams jeweils in den „Sport-Cup“ für Profis sowie in den „Fun-Cup“ für gelegentliche Freizeitpaddler eingeteilt. Für reine Damenmannschaften ist der „Ladies-Cup“ vorgesehen.

Zu den Trainingszeiten der Himmelsbooten, jeden Mittwoch um 18:30 Uhr und Samstag um 10:30 Uhr ist jeder gern willkommen. Treffpunkt ist jeweils die Slipanlage in der Marina in Rünthe. Infos auch unter www.himmelsbooten.de.

Gymnastik-Verein verwandelt Turnhalle in eine Zirkusmanege für Kinder

Am Sonntag, 4. September, lädt der Bergkamener Gymnastik-Verein zu einem Kinderaktionstag unter dem Motto „Zirkuskinder in die Turnhalle der Regenbogenschule in Oberaden (ehem. Burgschule) ein. .

In der Turnhalle, die zur Zirkus-Manege umgestaltet wird, können die Kinder unter der Leitung von Übungsleitern des Bergkamener Gymnastik-Vereins, sich kostümieren, klettern, schaukeln, balancieren und jonglieren. Kindergarten- und Grundschulkinder sind eingeladen an diesem Tag ihre Fähigkeiten zu entdecken und aktiv zu sein.

Die Zirkusmanege ist von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Waffeln und Kaltgetränke werden zu kleinen Preisen angeboten.

Kurz & Gut-Seminar: „Haftung in Sportvereinen“

Rechts- und Versicherungsfragen für Jugendbetreuer/innen und Übungsleiter/innen stehen im Mittelpunkt eines Seminars der Stadtsporgemeinschaft am Dienstag, 6. September, von 18:00 –

22:00 Uhr im Treffpunkt, Lessingstraße 2. Der Referent Dr. Thomas Adloff informiert über das Thema „Haftung in Sportvereinen“. Den Teilnehmern entstehen keine Kosten.

Rechts- und Versicherungsfragen für Jugendbetreuer/innen und Übungsleiter/innen

Geflügelte Worte wie Jugendbetreuer und Übungsleiter stehen immer mit einem Bein im Gefängnis regen immer wieder die Diskussion über Fragen der Rechte, Pflichten und der Verantwortung von Jugendbetreuer/innen und Übungsleiter/innen an.

Diskussionen wie auch Publikationen – vor allem in der Boulevardpresse – lösen darüber hinaus Unsicherheiten aus, die Jugendbetreuer/innen und Übungsleiter/innen belasten. Basis hierfür ist dabei häufig Unwissenheit über die genauen Regelungen und gesetzlichen Vorgaben sowie fehlende Informationen über den Versicherungsschutz.

Das Kompaktseminar Rechtsfragen für Jugendbetreuer/innen und Übungsleiter/innen soll dazu beitragen, diese Unsicherheiten zu beseitigen und Fragen zu beantworten, die häufiger an die Sportorganisationen und an das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe gestellt werden. Es soll Ihnen die Sicherheit geben, sich richtig zu verhalten und sich in Ihrem ehrenamtlichen oder nebenberuflichen Engagement nicht durch unbegründete ‚Angstmacherei‘ verunsichern zu lassen.

Inhalte

- Sorgfalts- und Aufsichtspflicht
- Jugendschutzgesetz
- Haftung und Schadenersatz
- Versicherungen
- Finanz- und Steuerfragen
- Fallbeispiele

Wasserfreunde

starten

erfolgreich beim Lippepokal in Lünen

15 Schwimmerinnen und 13 Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen starteten sehr erfolgreich beim 25. Lippepokal der Sparkasse an der Lippe.



Dieser stark besetzte Wettkampf war für alle Teilnehmer bedingt durch das wechselhafte Wetter eine ganz besondere Herausforderung. Auf der einen Seite gab es strahlenden Sonnenschein, aber auf der anderen Seite kam es zwischendurch durch starken Regen, Sturm und Gewitter immer wieder zu Unterbrechungen und das gemeinsame Zelten zum Saisonabschluss fiel dann buchstäblich ins Wasser.

Doch die TuRaner ließen sich den Spaß nicht verderben und

erschwammen sich gemeinsam 31 Medaillen und 70 persönliche Bestzeiten. Zudem sicherten sie sich acht Startplätze in den Finalläufen.

Wie in den vergangenen Jahren gab es auch in diesem Jahr wieder für die jüngeren Schwimmer bis zum Jahrgang 2004 die Möglichkeit über die 50m Strecken ins Juniorfinale und für die älteren Schwimmer über die 100m Strecken ins offene Finale zu kommen. Eine weitere Besonderheit war, dass die 50m Strecken schon ab dem Jahrgang 2003 offen gewertet wurden.

Allen voran erschwamm sich Moritz Kneifel (Jg.1999) Gold über 100 und 200m Rücken und Silber über 100 und 200m Freistil.

Die weiteren Medaillengewinner sind: Yannick Wallny (Jg.2000) mit Gold über 100m Brust und 100m Freistil; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) mit Gold über 200m Rücken, Silber über 100m Rücken und Bronze über 50m Rücken in der offenen Wertung; Patrick Scholze (Jg.2005) mit Gold über 200m Schmetterling und Silber über 100m Schmetterling; Maximilian Weiß (Jg.2002) mit Gold über 200m Lagen und Silber über 200m Freistil; Lisa Weber (Jg.2002) mit Gold über 200m Brust; Piet Weppler (Jg.2008) mit Gold über 50m Brust; Lisa-Marie Kardatzki (Jg.2001) mit Silber über 100 und 200m Schmetterling und Bronze über 100m Freistil und 200m Brust; Marco Steube (Jg.2003) mit Silber über 200m Rücken und Bronze über 100m Schmetterling und 100m Freistil; Saskia Nicoletti (Jg.2003) mit Silber über 200m Brust und Bronze über 100m Brust; Max Boden (Jg.2008) mit Silber über 50m Freistil; Victoria Reimann (Jg.2004) mit Silber über 100m Freistil; Jana Vonhoff (Jg.2004) mit Bronze über 100 und 200m Rücken; Svea Harre (Jg.2005) mit Bronze über 200m Rücken; Alexander Mengin (Jg.2006) mit Bronze über 200 Freistil und Richard Zeiser (Jg.2006) mit Bronze über 200m Rücken. Richard wurde für seine Zeit von 3:49,97 Min. bei seinem ersten Start über 200m Rücken nicht nur mit einer Medaille belohnt. Sein Trainer Tobias Jütte musste anschließend noch mit ihm auf die große Rutsche, da Richard deutlich unter 4 Minuten anshlug.

Die acht Finalteilnahmen erreichten in der offenen Wertung Ann-Kathrin Teeke über 100m Rücken und 100m Freistil und Yannick Wallny über 100m Brust und 100m Freistil und bei den Junioren Viktoria Reimann über alle vier 50m Strecken.

Des Weiteren erschwamm sich die 8x50m Lagen Staffel mit Felix Wieczorek, Victoria Reimann, Maximilian Weiß, Lisa Weber, Ann-Kathrin Teeke, Yannick Wallny, Saskia Nicoletti und Moritz Kneifel einen guten Platz im Mittelfeld.

Aber auch Lara Boden, Laura Sophie Ebel, Alexa Haase, Tobias Jütte, Kevin-Noah Kaminski, Chiara Morawski, Lennox Nüsken, Tessa Nüsken, Emma Schmucker, Isabel Scholze, Charin Schulz und Felix Wieczorek glänzten mit vielen persönlichen Bestzeiten.

Wasserfreunde ehren ihre Vereinsmeister

Das Sommerfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Aufgrund des schlechten Wetters verlegten die Wasserfreunde es kurzfristig vom Beachvolleyballplatz vor das Hallenbad und in die Räumlichkeiten des DRK, die den TuRanern freundlicherweise zur Verfügung standen.



Trotz schlechter Prognosen hofften alle, doch noch ein paar Spiele für die Kinder draußen durchführen zu können, doch pünktlich um 17.00 Uhr setzte der Regen ein, sodass hier leider wieder abgebaut werden musste. So blieb einzig der Verkauf der warmen Speisen vom Grill unter einem Zelt im Außenbereich stehen. Aber auch im drinnen hatten die fleißigen Helfer einiges vorbereitet, sodass es ein gelungenes Fest für die Wasserfreunde und ihre zahlreichen Gäste wurde. Neben warmen und kalten Getränken gab es Slush-Eis, frische Waffeln und außerdem Kinderschminken und Dosen werfen.

Doch der Höhepunkt des Sommerfestes war, wie in jedem Jahr, die Ehrung der Vereinsmeister. Die Vereinsmeisterschaften fanden an zwei Tagen während des Trainings statt, wo sich viele kleine und große Schwimmer spannende Wettkämpfe lieferten. Die jüngeren Schwimmer (Jg.2011-2008) schwammen je 25m jeder Schwimmart und die älteren 50m. Die geschwommenen Zeiten wurden dann in Punkte umgerechnet und addiert. Es war,

gerade für die ganz Kleinen, natürlich auch möglich weniger Strecken zu schwimmen. Die Vereinsmeister bekamen ihren Pokal und die Urkunde in diesem Jahr von Dieter Vogt überreicht. Alle übrigen Teilnehmer erhielten zu ihrer Urkunde noch eine Medaille, so dass kein Kind leer ausging.

Die Vereinsmeister in diesem Jahr sind:

Jahrgang 2011: Mila Fee Krause und Mika Tom Krause

Jahrgang 2010: Luisa Marleen Niedzwici, Maddox Moroz und Rishi Ketheeswaran

Jahrgang 2009: Max Gregor Schäfer und Josephine Borowski

Jahrgang 2008: Emma Schmucker

Jahrgang 2007: Mareen Brech und Maxim Mengin

Jahrgang 2006: Chiara Morawski und Richard Zeiser

Jahrgang 2005: Louisa Blank und Patrick Scholze

Jahrgang 2004: Victoria Reimann und Lennox Nüsken

Jahrgang 2003: Saskia Nicoletti und Marco Steube

Jahrgang 2002: Lisa Weber und Felix Wieczorek

Jahrgang 2001: Lisa-Marie Kardatzki

Jahrgang 2000: Ann-Kathrin Teeke und Yannick Wallny

Jahrgang 1999: Moritz Kneifel

Jahrgang 1987-1998: Tobias Jütte

Jahrgang 1977-1986: Matthias Hilse

Jahrgang 1967-1976: Nicole Wenig und Gerrit Wenig

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen fleißigen Helfern, ohne die sowohl die Vereinsmeisterschaften, als auch

das Sommerfest nicht möglich gewesen wären“, so die TuRa Wasserfreunde.

Leichtathletik- Stadtmeisterschaft der Grundschulen: Jahnschule räumte ab

Strahlende Gesichter gab es heute bei dem diesjährigen Stadtschulsportfest der Bergkamener Grundschulen zu sehen, als die Sieger in den Einzel- und den Mannschaftsdisziplinen im Oberadener Römerbergstadion geehrt wurden.

Abgeräumt hat dabei die Oberadener Jahnschule, die bei den Jungen und bei den Mädchen die Mannschaftswertung im Dreikampf gewinnen konnte. Die Plätze 2 und 3 gingen bei den Mädchen an die Freiherr-v.-Ketteler-Schule und die Overberger Schule. Bei den Jungen war es auf den Plätzen 2 und 3 genau umgekehrt.

Die Pendelstaffeln gewannen bei den Jungen die Pfalzschule vor der Schillerschule und der Freiherr-v.-Ketteler-Schule. Bei den Mädchen siegte die Jahnschule vor der Schillerschule und der Overberger Schule.

Die Einzelgewinner im Dreikampf der Schüler sind Max Konradt/Jahnschule, Cris Fengler/Jahnschule und Noah Burzinski/Overberger Schule. Beste Einzelgewinner im Dreikampf der Schülerinnen sind Amina Dzelilovic/Kettelerschule, Kathi Ellenberger/Jahnschule und Miguelle Pata/Pfalzschule.

Abgerundet wurden die Wettkämpfe durch die 800-m-Läufe der

Schülerinnen und Schüler, die durch Tom Bahr/Overberger Schule, Louis Medger/Kettelerschule, Hannah Pawlas/Kettelerschule und Maren Brech/Jahnschule in ihren Altersklassen gewonnen wurden.

Wasserfreunde holen 24 Medaillen in Kamen

Die Nachwuchsmannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen startete erfolgreich bei den 36. Sparkassen Swim Open in Kamen.



Gemeinsam erschwammen sich die 14 Schwimmerinnen und Schwimmer auf ihrem ersten Freibadwettkampf in diesem Jahr auf der 50m Bahn 24 Medaillen und 54 persönliche Bestzeiten.

Lennox Nüsken (Jg.2004) gewann Gold über 50 und 100m Rücken, Silber über 50m Brust und Bronze über 200m Rücken; Luis Rocholl (Jg.2008) Gold über 50m Rücken und 100m Freistil und Silber über 50m Freistil; Alexander Mengin (Jg.2006) Gold über 50m Schmetterling, Silber über 50 und 100m Rücken und Bronze über 50m Freistil; Lennard ten Venne (Jg.2008) Gold über 50m Freistil und Silber über 50m Rücken und 100m Freistil; Emma Schmucker (Jg.2008) Gold über 100m Freistil und Bronze über 50m Freistil; Lina-Julie Bracht (Jg.2008) Silber über 50m

Rücken und Bronze über 50m Brust; Patrick Scholze (Jg.2005) Silber über 200m Rücken und Bronze über 400m Freistil; Svea Harre Silber über 50m Rücken; Richard Zeiser (Jg.2006) Silber über 100m Brust; Noel Julian Bracht (Jg.2006) Bronze über 200m Brust und Isabel Scholze (Jg.2003) Bronze über 200m Brust.

Die erfolgreiche Mannschaft wurde komplettiert durch Maxim Mengin, Niklas Objartel und Charin Schulz. Die drei TuRaner schwammen mit einem vierten Platz nur knapp am Treppchen vorbei.

Stadtschulsportfest „Leichtathletik“ im Römerbergstadion

Im Oberadener Römerbergstadion wird am Dienstag, 28. Juni 2016, von 09.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr, das Stadtschulsportfest „Leichtathletik“ der Bergkamener Grundschulen ausgetragen. Gemeldet haben alle sieben Grundschulen, die mit ca. 140 Schülerinnen und Schülern an dem Wettkampf teilnehmen.

Jeder Teilnehmer geht in den Disziplinen Weitsprung, Sprint und Schlagballweitwurf an den Start. Aus den erzielten Ergebnissen ergibt sich dann eine Gesamtwertung, mit der für den Bereich der Jungen und der Mädchen die jeweilige Siegerschule ermittelt wird.

Ergänzt werden die Disziplinen durch 800m-Läufe in verschiedenen Altersklassen und eine 50m-Pendelstaffel, die in Zusammenarbeit mit Kampfrichtern des SuS Oberaden/Leichtathletik ausgetragen werden. Mit dabei sind auch Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden, die als Riegenführer für die Nachwuchsleichtathleten fungieren und sie bei der Absolvierung der Disziplinen begleiten.

Junioren-Fußballer ermitteln ihre Stadtmeister

Der SuS Rünthe wird am kommenden Samstag, 25. Juni und Sonntag, 26. Juni 2016 die Stadtmeisterschaften im Juniorenfußball 2016 auf dem Sportplatz am Schacht III ausrichten.

Gespielt wird in den Altersklassen der G-, F-, E-, D-, C- und B-Junioren auf der Sportanlage „Schacht III“. Los geht es am Samstag um 12 Uhr mit den F-Junioren. Ab 15 Uhr spielen die C-Junioren

Am Sonntag starten die G- und E-Junioren um 10 Uhr. Es folgen um 12.45 Uhr die D-Junioren und die B-Junioren ab 15 Uhr.

Der Spielplan wurde am Sonntag für die B-Junioren geändert, sodass alle Beteiligten die Gelegenheit bekommen, die EM-Begegnung Deutschland – Slowenien, Anpfiff 18 Uhr, von Anfang an zu sehen.

Besuch der Ministerin zeigt: Sportvereine brauchen mehr Förderung

Die Anforderungen der Gesellschaft an die Sportvereine sind hoch, nicht immer können sie sie wegen vielerlei Hindernissen erfüllen. Diese Erkenntnis nahm Landesministerin Christina

Kampmann sicherlich mit von ihrem Besuch in Bergkamen am Mittwochabend. Im Treffpunkt traf die NRW-Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport auf Einladung der SPD-Landtagsangeordneten Rüdiger Weiß und Hartmut Ganzke auf Vertreterinnen und Vertretern von Sportvereinen aus dem Kreis Unna.



Ministerin Christina Kampmann stand den Vereinen Rede und Antwort. Die weiteren Gesprächspartner (v. l.): Hartmut Ganzke, Ulrich Seliger (Sportservice Unna), Klaus Stindt (Vorsitzender des Kreissportbundes) und Rüdiger Weiß

Der Saal des Treffpunkts war proppenvoll. Das zeigt, dass es sehr viel zu besprechen gab. Integration von Flüchtlingen und Gesundheitsförderung von Kindern, die immer mehr unter Übergewicht und Bewegungsmangel leiden, waren zwei wichtige Themen. Hierfür stellt das Land auch Fördergelder zur Verfügung. Oft werden sie nicht genutzt. Ein wesentlicher Grund sei der bürokratische Aufwand, lautete die Klage.

500 Euro kann jeder Sportverein bekommen, der Flüchtlingsarbeit leistet. „Anstatt einen vielseitigen Antrag auszufüllen, machen wir es einfach“, erklärte der Vorsitzende

des VfL Kamen und frisch gewählter stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbunds Peter Westermann. Das ist auch die Devise der Bergkamener Sportvereine. Von ihnen hat keiner den Zuschuss beantragt. Im ganzen Kreis Unna sind es gerade 20 Vereine.

Das Integration unbürokratisch und einfach gehen kann, zeigt die Kinderturngruppe des TuS Weddinghofen, die von drei kleinen Mädchen aus Syrien besucht wird. „Sie kommen einfach und turnen mit“, berichtete TuS-Geschäftsführerin Ellen Wiemhoff. Sprachprobleme gebe es eigentlich nicht. „Sie machen das nach, was die anderen Mädchen tun. Und sie haben ihren Spaß dabei.“



Schwieriger ist es bei den Fußballvereinen, weil der Fußball auch seine eigene Bürokratie hat. Schon sehr früh hat der Bergkamener Flüchtlingshelferkreis die Talente mit interessierten Vereinen zusammengebracht. Wer allerdings in der Heimat bereits in einem Verein gekickt hatte, darf zwar mittrainieren, aber oft nicht bei offiziellen Ligabegegnungen das Team verstärken. Es ist fast unmöglich, von Vereinen in Bürgerkriegsländer eine Freigabe zu bekommen. Die Menschen dort haben nämlich ganz andere Sorgen.

Bei manchen Sportarten reicht der 500 Euro-Zuschuss noch nicht einmal aus, auch nur einen Sportler vernünftig mit gebrauchten Utensilien auszustatten. So hat der Radsportverein Unna zwei 17-jährige Talente unter seine Fittiche genommen, die in Bergkamen wohnen. Damit sie an Radrennen teilnehmen können, werde sie, so RSV-Vorsitzender Reinold Böhm von ihrer Unterkunft abgeholt.

Apropos gebrauchte Sportkleidung: Einer der beiden Bergkamener Talent hat bei seiner Ausrüstung Schuhe bekommen, die der

Sprinterlegende aus dem Kreis Unna Erik Zabel gehörten. Diese Schuhe halte er jetzt in besonderen Ehren, erklärte Böhm.

Sportministerin Christina Kampmann zeigte sich am Mittwochabend dankbar für die Einladung nach Bergkamen. Seit Oktober sei sie die Ministerin und es sei das erste Mal gewesen, dass sie in einer Veranstaltung solch intensive Gespräche mit Vertretern örtlicher Sportvereine gehabt habe. Dabei dürfte ihr auch klargeworden sein, dass hier eine stärkere finanzielle Förderung notwendig ist.

Die muss ja nicht unbedingt aus der Landeskasse kommen. Beklagt wurden am Mittwochabend auch die hohen Beträge, die für den Profifußball bewegt werden – für Spielergehälter, für die Ablöse, für Fernsehrechte, für den Polizeieinsatz bei Bundesligaspielen. Würden davon beispielsweise nur 5 Prozent in den Breitensport fließen, wäre das wesentlich mehr als das, was den Sportvereinen vor Ort aus Steuergeldern zur Verfügung gestellt wird.